



... sondern eine echte Expedition durch die Anden

Wer Manuela Trinker als mutig bezeichnet, steht im Verdacht zu untertreiben. Im Rahmen einer Projektwoche der Diospi-Suyana-Schule organisierte die engagierte Sportlehrerin mit 11 Schülern eine dreitägige Wanderung zu den Inka-Ruinen Choquequirao. Eigentlich gehörten 13 Teenager zur Gruppe, doch leider hatten es zwei Schüler mit der Pünktlichkeit nicht so genau genommen und den Bus verpasst. Das nennt man PP, persönliches Pech.

Die Jugendlichen bewältigten den 40 km langen Fußmarsch an drei Tagen. Der Ausgangspunkt lag auf 3.000 m Höhe. Die Teilnehmer stiegen zunächst 1.500 m zu einer Brücke hinab, die den Apurimac-Fluss überquert. Dann ging es auf der gegenüberliegenden Seite auf über 3.000 m wieder hoch. Bei der Wanderung zurück hat sich wohl so mancher vergeblich einen Helikopter-Service gewünscht.

Ein Junge bestieg den Berg in seinen Sonntagsschuhen, da er glaubte, sie seien leichter als Turnschuhe. Ein anderer Schüler hatte keine Strümpfe an. Trotzdem bekam er auf wundersame Weise keine Blasen. Um kein Wasser kaufen zu müssen, filterten alle ihre tägliche Wasserration. Als die Kräfte nachließen, ließ sich ein müdes Mädchen von der Lehrerin am Wanderstecken hochziehen. Zwei weitere schafften die letzte Etappe auf den Rücken von Mulis.

Manuela Trinker schreibt, dass sie Gott dankbar sei, weil keiner ihrer Schützlinge Verletzungen oder Erfrierungen erlitten habe. Die Gebete ihrer Lehrerkollegen seien also nicht umsonst gewesen.

Unterwegs erzählte Manuela gleich zwei Klassiker der Weltliteratur. John Bunyans Pilgerreise und die Geschichte vom verlorenen Sohn ließen bei ihren Zuhörer für einige Zeit alle Strapazen vergessen. Als die erschöpften Wanderer am Ende ausgepowert in den Bus stiegen, war aus der anfänglich losen Truppe eine eingeschweißte Gemeinschaft entstanden. Direktor Christian Bigalke nannte die Aktion "ganz große Klasse" und war sichtlich stolz auf seine Schüler - und auf seine Lehrerin.



Lehrerin Manuela Trinker macht einen frischeren Eindruck als ihre Schüler.



Gruppenfoto vor den Ruinen im Hintergrund. Ein Schüler fehlt auf dem Bild. Er macht gerade ein Nickerchen.



